

Fenster mit Siegel – Argument für den Verkauf:

Pakt geschlossen

Die Information über die 10-Jahres-Garantie für Holzfenster war zentrales Thema auf einer Veranstaltung der Firma Schenk Fenster- und Türenbau, Tauberbischofsheim, und dem Unternehmen Remmers.


Inzwischen zählt die Firma Schenk zu den 17 Fensterbauern in Deutschland und Österreich, welche die Prüfung des Farben- und Bauchemie-Herstellers Remmers bestanden haben und Fenster mit dem RSG-Siegel (Remmers-System-Garantie) anbieten dürfen. „Nun ist es am Fensterhändler, Bauherren von der 10-Jahres-Garantie und damit vom Holzfenster zu überzeugen“, sagte Hans Joachim Preuss, Remmers Produktmanager. Die 10-jährige

Remmers-System-Garantie beinhaltet nach Firmenangaben folgende Punkte:

- In der von Remmers überwachten Fensterfertigung wird das Holz in 4 Arbeitsgänge beschichtet. Darunter der Holzverfestiger mit Pilz- und Bläueschutz am Einzelteil, die Grundierung, bestehend aus Alkyd-Acrylat-Kombinationen, ein farbloser Füller für höhere Schichtstärke am Hirnholz, sowie der V-Fugenschutz. Zum Schluss eine Beschichtung, die als mikroschaumfrei gilt und mechanisch besonders durch Anteile von PU/Acrylat Bindemittel das System schützt.
- die Einhaltung der Merkblätter des VFF und des ift, Rosenheim, wird kontrolliert.
- Sanierungsanstriche sind nicht notwendig. Zweimal im Jahr einen Pflegebalsam auftragen, ist ausreichend.

„Der Bauherr, insbesondere der deutsche, will Sicherheit und keine Pinsel zum Fens-

terstreichen“, gab Wolfram Boecker, RSG-verantwortlicher, den Händlern Argumentationshilfe. Die Remmers-System-Garantie (RSG) wird zwischen Bauherrn und Remmers abgeschlossen. Die Garantie betrifft die Oberflächenbeschichtung sowie deren kontrollierte Verarbeitung. Kernaussage der RSG ist, dass 10 Jahre keine Sanierungsanstriche durchgeführt werden müssen. Allerdings muss zweimal im Jahr das Fenster mit einem Pflegebalsam behandelt werden. Die Garantieleistung einschließlich Folgeschäden ist auf 40 000 € begrenzt (bezogen auf 200 m² Fensterfläche). Nicht gedeckt sind Hagel- und Sturmschäden sowie Risse durch Setzungen des Gebäudes. Veränderungen der Beschichtung, die als normale Alterung anzusehen sind, werden nicht als Reklamationsgrund anerkannt. ■



Remmers Baustofftechnik
49624 Lönigen
Tel. (0 54 32) 8 30
info@remmers.de
www.remmers.de

Gute Luft, schlechte Luft – „Air Watch“ zeigt's an:

Bei Rot lüften

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um für einen Austausch der verbrauchten Raumluft zu sorgen? Zur Lösung dieses Problems hat die Firma Gealan aus Oberkotzau einen speziellen Lüftungsanzeiger entwickelt.



Wann muss gelüftet werden – der Lüftungsanzeiger „Air Watch“ erkennt den richtigen Zeitpunkt

Schimmelpilze in Wohnräumen sind nicht nur gesundheitsschädlich, sie verursachen auch einen erheblichen Schaden. Schuld an den hässlichen Stockflecken ist oft falsches Lüftungsverhalten. Zur Lösung dieses Problems bietet die Firma Gealan den Lüftungsanzeiger „Air Watch“ an. Das Gerät wird einfach auf den Fensterflügel aufgeklebt und zeigt zuverlässig an, ob der Feuchtegehalt der Raumluft noch in Ordnung ist oder gelüftet werden muss.

Der Lüftungsanzeiger basiert auf dem Prinzip eines Hygrometers. Jedoch zeigt es dem Benutzer keine Prozent- oder sonstigen Werte wie bei einem Luftfeuchtemesser an, sondern lediglich zwei Bereiche: steht der Zeiger im blauen Bereich, ist genug Frischluft vorhan-

den, bewegt er sich zum roten Bereich, bedeutet das, Frischluft ist notwendig. Gerade bei der Fensterrenovierung hat der Vermieter gegenüber dem Mieter eine gesetzlich vorgeschriebene Aufklärungspflicht bezüglich des zu ändernden Lüftungsverhaltens. Wird der Feuchteanzeiger an allen Fenstern der Wohnung angebracht und treten dennoch Feuchteschäden in der Wohnung auf, können Regressansprüche wegen Verstoß gegen die Substanzerhaltungspflicht leichter geltend gemacht werden.

Eine sinnvolle Ergänzung zu „Air Watch“ ist das automatische Lüftungssystem „Gecco“. Mit dieser Klimaklappe besteht die Möglichkeit, einen geregelten Austausch zwischen Außen- und Innenluft zu erzeugen und der Bildung von Schimmelpilz in der Fensterlaibung vorzubeugen. ■



Gealan Fenster-Systeme
95145 Oberkotzau
Tel. (0 92 86) 77 41 50
info@gealan.de
www.gealan.de